BLOCK 3

NR. 60

RWE - WOB II
23.02.2008

DIE RÜCKRUNDE BEGINNT

Hallo,
und willkommen zum ganz normalen alljährlichen Wahnsinn bei unserem RWE.
Vor nicht einmal 2 Wochen ist nun also auch die gemeinsame Zeit mit Pavel Dotchev in Erfurt zu Ende gegangen und bei uns allen mischen sich neben Gefühlen wie Trauer und Unverständnis, auch Wut und Trotz. Aber auch ohne ihn wird es bei Rot-Weiß weiter gehen und wir werden es hoffentlich auch ohne ihn schaffen, die 3. Liga nun in der Rückrunde klar zu machen. Natürlich ist es dafür wichtig, dass unser neuer Coach, Karsten Baumann, das Team dahin führen kann.

Baumann kommt aus Köln wo er seinen Trainerschein machte und einige Praktikas absolviert hat. Beim RWE tritt er seine erste Stelle als Chefcoach an. Also lasst ihn uns in Erfurt willkommen heißen und lasst uns hoffen, dass er uns trotz seines Trainerdebüts in die 3. Liga führen kann.

Nach einigen durchaus interessanten Tests und Hoppingtouren in der Winterpause und der ärgerlichen Niederlage in Emden startet nun endlich

AUSWÄRTS

Das nächste Auswärtsspiel steht am 01.03.08 in Braunschweig an. In Zusammenarbeit mit der DB wird ein Sonderzug eingesetzt. EFU+Dunstkreis wird jedoch einen Bus einsetzen, wer Lust hat, mitzufahren, melde sich bei den bekannten Leuten.

Auf ein stimmungsvolles und erfolgreiches Spiel in Braunschweig!

GUTE FAHRT

Impressum: **Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exzessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.**

die Rückserie auch wieder im heimischen SWS. Heute geht es gegen den Tabellenletzten, die Zweitvertretung der Amas aus Wolfsburg. Nichts anderes als 3 Punkte können das Ziel für dieses Spiel sein, also lasst uns die Mannschaft nach vorne schreien und die Punkte in Erfurt behalten. Lasst es uns genauso stimmungsvoll angehen, wie im Hinspiel.

08.12.07
FC Rot-Weiß Erfurt vs. Borussia DortmundII 0:0

Der Kindergarten zu Gast bei ihren Fahnenverwaltern. Dass aus dem schnöden Pott keine gestandenen, ostdeutschlanderfahrenen Männer kommen würden, lässt sich aus einem BVB-Bericht nach dem Spiel ableiten und so lassen wir heute mal „Tommy“ aus Dortmund sprechen: *„In Gotha, Gera und Co. konnte man dann die äußerst ausgefallene ostdeutsche Bauweise von Hochhäusern bewundern, was einem langsam aber sicher signalisierte, dass Erfurt nicht mehr allzu weit entfernt sein kann.“.* Na, wenigstens hatten sie eine hüb-

sche Anreise gehabt, im großen Bogen um EF und vor Gera doch zurück in die Landeshauptstadt. Aber die Großschnauzen sollten weiter staunen. Von Erfurtseite kein Intro? Trotz der Gegenwart der glorreichen BVB-Amateure? Ungeheuerlich. Die Stadionbauweise, das triste Spiel und die fehlende Motivation sollten weitere negative Punkte auf dem Zettel des scharfsinnig agierenden Allesfahrer darstellen. *„Nicht nur das 6.211 Zuschauer für ein Heimspiel eines Tabellenführers in der Regionalliga eher mau sind, präsentierte sich die Er-*

furter Kurve in einem miserablen Zustand. Kaum Tifo-Material, dafür aber einen Trommler und einen Vorsänger auf dem Zaun, die es einfach nicht schafften die Heimkurve zu rocken. Besser war da schon der rechte Teil der Haupttribüne, die ab und an ein paar zu gefallende Gesänge anstimmte.“ – Im Jahre 2007 konstatiert ein Auswärtsfahrer, was ganz Deutschland weiß – wir haben im Steigerwaldstadion nicht die beste Akustik. Erste Halbzeit war die Stimmung in der Kurve in der Tat steigerungsfähig, doch die zweite Halbzeit wurde noch einmal angezogen und man verabschiedete sich respektabel in die Winterpause. Nach dem Spiel für die Gästefans das übliche Gezeter, doch Hooligan „Tommy“ weiß zu berichten: *„Hätte die Polizei den Kontakt zwischen beiden Fanlagern nicht so konsequent unterbunden, so hätte man die Erfurter wohl in Grund und Boden gestampft.“*. Köstlich. Abschließend muß man sagen, ein wenig war die Luft raus und die Winterpause sollte dazu dienen, dass neue Kräfte gesammelt werden und die Motivation für den Support der Mannschaft weiter steigt, vor allem bei Heimspielen vor großer Kulisse, oder wenn Tommy mal wieder da ist. Die mittlerweile vierte Fahne hat Dortmund freundlicherweise in Erfurt gelassen, doch dazu sagte Tommy lieber nichts.

16.02.08
Kickers Emden vs. Rot-Weiß Erfurt 1:0
Zuschauer: 3600 (350 Gäste)

(nächste Seite)

„Nach 20 Kilometer sieht der Bus aus, wie sau!“ Mit geografischen Maßeinheiten hat es der Chef des Busunternehmens nicht so, diese Äußerung kam in Mühlhausen(!). Doch der Innbegriff der Sauerei war tatsächlich gegeben. Da zu dieser Fahrt zwei Geburtstagskinder anwesend waren, wurde der Bus gleich am Morgen mit lustigen Girlanden und Luftballons geschmückt und die auszugebenden Flaschen Hochprozentiges fanden alsbald ihr Ziel – die Leber und den Boden des Busses. Leichter Verdacht auf einen schwulen Busfah-

rer machte sich eine gewisse Zeit breit und manifestierte sich beim Lied der Trabis „Ich werd‘ jetzt schwul“. Was ein bestätigendes Lächeln so alles ausmacht. Nichts desto trotz war es ein toleranter Zeitgenosse und die erste Hälfte der Fahrt wurde von allerhand Liedgut aus Lautsprecher und Kehlen begleitet. Zwischenzeitlich übernahm der Chef

das Steuer, um „die freche Bande“ zu erziehen. Dies wurde jedoch nach wenigen Kilometern wieder aufgegeben. Pünktlich in Emden angekommen gab es eine Eskorte zum Stadion und ohne Probleme konnte der Block begangen werden. Zum Einlaufen der Mannschaft wurden allerlei Doppelhalter präsentiert und durch ein scharfes „Dotchev, Du Zigeuner“ der Unmut der letzten Tage unterstrichen. Nach langer winterlicher Gesagspause waren viele wieder heiß und so wurde 90 Minuten durch supportet, zwar wurden relativ wenig Lieder angestimmt, jedoch kamen sie ordentlich laut und durchgängig rüber. Von Emden sah man außer einer lieblosen „5 Jahre Generation Embdena“-Choreo nicht viel, zu hören war schon gar nichts. Zur zweiten Halbzeit gab es eine hübsche Brise Rauch, welcher das Transparent „Kämpft für Erfurt, kämpft für den Verein – vergesst Dotchev, das Verräterschwein“ wunderbar untermauerte. Das Spiel über hing auch eine kleine Fahne für Andreas S., einem Loki, der momentan wegen unhaltbaren Vorwürfen in U-Haft sitzt. Auf dem Platz wurde jedenfalls verloren und so ging es weniger gut gelaunt zurück in den Bus – am 12. Mann hat es an diesem Tag jedoch nicht gelegen. Nachdem der Bus Richtung Autobahn geleitet wurde, machten sich ca. 15 Fischköbbe, welche aus einer Seitenstraße kamen, auf erquickende Weise zum Brot. Sie wollten die Leute im fahrenden Bus zum Tanz auffordern. Dem Willen, dieser Absicht nachzukommen und den Pulk durch sein eigenes Dorf zu jagen, kam der Busfahrer leider nicht nach, so mussten die witzigen Leute mit hochrotem Kopf

leider zurückgelassen werden. Die Heimfahrt verlief ruhig, süffig und musikalisch(dass 90er Jahre Techno immer noch so ein Kracher ist!? Herrlich). Auch sexy Tanzeinlagen von wohlgeformten Unkörpern waren zu bestaunen. Auf gewissen Rastplätzen entledigte man sich noch von ein wenig Pyro und passierte erstaunlich früh Erfurt. Der Busfahrer erfuhr, da er immer noch erstaunt wirkte, den Unterschied zwischen Rentner, die einen Rheumadeckenausflug unternehmen und Fußballfans, die recht oft über die Strenge schlagen.

Sonstige Spiele/ Groundhopping in der Winterpause

A-Junioren Hannover-RWE	13xEF
Köln-Augsburg	1xEF
Köln-Kaiserslautern	1xEF
Hallenturnier Zeitz	13xEF
Hertha BSC-Eintracht Frankfurt	5xEF
Österreich-Deutschland	3xEF
Merseburg-Chemie Halle	5xEF
Union Berlin-Chemie Leipzig	4xEF
Chemie Leipzig-Babelsberg	1xEF
Leverkusen Amas-Kleve	1xEF
Eintracht Frankfurt-Bielefeld	1xEF
HFCII-FCMII	12xEF

FC Magdeburg II - Chemie Halle II 4:3

Bei Zeiten traf sich die Ultraszene mit 40 Jungs am Fanhaus um sich aufs Spiel einzustimmen und dem Bullenfasching am Haupttreff aus dem Weg zu gehen. Im Zug nach Magdeburg befanden sich letztendlich 194 Jungs . Das angedrohte Glasflaschenverbot wurde nicht durchgesetzt. Vier Leute aus Halle erhielten am Bahnhof dann den Hinweis, dass sie in MD Platzverbot haben. Doch der Weg wurde trotzdem eingeschlagen, da solcherlei Aussagen schon vermutet wurden. Marsch zum Stadion wurde im Schneckentempo absolviert, sodass hierfür 2 Stunden benötigt wurden. Dies ist scheinbar eine neue Variation der Cops. Im Stadion war ALLES verboten (Zaunfahnen mussten vorm Stadion den Ordner übergeben werden)...obwohl es im Vorfeld nur einige Einschränkungen gab—MD stellte sich jedoch auf stur. Zwei Einlasskontrollen fischten fast alles raus, was nicht ins neue MD Fussballbild passt: Rucksäcke, Zipper, Sturmhauben, Thor Steinar, selbst Saalefront Klamotten durften erst nicht rein. Support nicht berauschend aber ganz ok. Insgesamt befanden sich 250 Hallenser unter den 560 Zuschauern. Die "deutschen" Jungs waren die Einzigen, welche man im weiten Rund von Magdeburger Seite vernahm und sie hatten auch zwei kleine Bettlaken am Zaun. BG stand mit recht großen Haufen an ihrem Platz aber gaben kein Ton von sich...Zaunfahnen nicht vorhanden. Zweite Halbzeit etwas Ruhe im Block doch die Mannschaft drehte noch mal auf und schaffte nach 3:0 Rückstand noch das 3:3 was die Pyromanen auf den Plan rief. So wurden knapp 1,5 kg (einiges kam nicht durch die Kontrolle) weißer Rauch sowie 12 Bengalos und 6 Blinker gezündet und teilweise auf den Platz bzw. die Security befördert... auch 3 Leuchtspuren fanden noch den Weg Richtung Gegengerade. Dies führte zu ordentlich Stimmung im Block, doch fünf Minuten später liefen die schwarzen Cops vor den Block auf und ließen es sich nicht nehmen, ohne Rücksprache oder irgend einer Androhung diesen zu räumen. Dabei knüppelten sie recht fies unter die Gürtllinie in die Beine...laut Cops "Anweisung" des FCM. Weiter ging es im Vorbereich --der Mob wurde eingekesselt und es kam Abseits vom restlichen Publikum zum Schlagabtausch, die Security meinte, sich plötzlich auch einmischen zu müssen und zeigten kurz aber deutlich ihr Können. Nun sprach sich rum, dass die Cops von ALLEN schwarz gekleideten Leuten (also 95% des Mobs) die Personalausweise haben wolle— ein Ausbruchversuch schafften nur ein paar Jungs welche dann vorm Stadion eingekesselt wurden. Nachdem dann alle die Persos abgegeben haben, ging es dann zum Bahnhof und im Dunkeln verließ man Magdeburg,

ÜBER DIE STADTGRENZEN HINAUS

Magdeburg: Da das sicherlich den meisten bekannte „Projekt Block U“ in der Hinrunde regen Zulauf zu verzeichnen hatte, entschloss man sich mit dem Pflichtspielauftakt im neuen Jahr den Block nach unten auszuweiten, und somit den Stimmungspulk zu vergrößern. Startschwierigkeiten, auch bedingt durch die Einführung einer Mikrophonanlage und der damit verbundenen Eingewöhnungsphase blieben nicht aus. So bezeichnete man die Stimmung am vergangenen Wochenende gegen HSV II „nur“ als Mittelmass. Über die Entwicklung über dieses Projekt kann man sich in ein paar Wochen beim Gastspiel in MD selbst ein Bild machen.

Dresden: In Presseberichten werden wir als ULTRAS DYNAMO indirekt für verbale Attacken auf den Hauptgeschäftsführer Bernd Maas beschuldigt. .Auch wir bekennen uns zu den im November von Ralf Minge verlesenen Grundsätzen wie „respektvolles Miteinander“. Doch ist es respektvoll wenn Fans die alles für Dynamo geben, in guten wie in schlechten Zeiten, ausgesperrt werden, nur weil sie kritische Beiträge auf Fahnen, in Gesängen oder in Internetforen verfassen??? Da diese und viele weitere Schikanen aus für uns unersichtlichen Gründen stattfinden, ist unser Verhältnis zur Geschäftsführung natürlich mehr als „angespannt“. **Dennoch distanzieren wir uns aufs schärfste von verbalen Beleidigungen oder gar Morddrohungen gegen Bernd Maas oder andere Mitglieder der Geschäftsführung.**

Leipzig: Am Mittwoch, den 30. Januar 2008 wurde unser Fußballgott völlig unerwartet in den frühen Morgenstunden von der Staatsmacht per Haftbefehl von zuhause abgeholt und in U-Haft gesteckt. Die Polizei machte sich hier zum Vorteil, dass Andreas seit einem Unfall mit einem Böller in der Silvesternacht mit geschienten Arm nicht arbeiten kann und somit um diese Uhrzeit anzutreffen war. Der ihm zuschulden gelegte Vorwurf, schwerer Raub, ist unhaltbar und absolut ungerechtfertigt. Die gegen ihn vorliegende Anzeige wurde vor dem 30. Januar längst zurückgezogen, dennoch sitzt er nach wie vor in Untersuchungshaft. Es ist eine schreiende Ungerechtigkeit, die unserem Freund hier angetan wird und wir hoffen, dass er diese schwere Zeit überstehen wird. Wir sind bei dir, Andreas!

Lieder für die Kurve

Oh RWEEEEEEEEE
Oh RWEEEE, wir lieeeeben diiich,
dein Glanz erstrahlt, in einem ganz besond´ren Licht.
Voller Stooolz, stehen wir zu dir,
der Club die Fans, der RWE sind wir!

Oh RWEEEE, wir lieben Dich,
und sei es auch bis zum jüngsten Gericht.
Mit Herz und Blut, stehen wir zu dir,
der Club die Fans, der RWE sind wir!

Oh RWEEEE, wir lieben dich,
dein Glanz erstrahlt in einem ganz besond´ren Licht.
Voller Stooolz, stehen wir zu dir,
der Club die Fans, der RWE sind wir!

Oh RWEEEE, wir lieben Dich,
und sei es auch bis zum jüngsten Gericht.
Mit Herz und Blut, stehen wir zu dir,
der Club die Fans, der RWE sind wir

Termine

1.Mannschaft:
01.03.08 14:00 Uhr Braunschweig vs. FC RW Erfurt
08.03.08 14:00 Uhr FC RW Erfurt vs. Babelsberg
15.03.08 14:00 Uhr Spielfrei
2. Mannschaft:
02.03.08 14:00 Uhr Schlotheim vs. RW Erfurt II
09.03.07 14:00 Uhr RW Erfurt II vs. Motor Zeulenroda
15.03.07 14:00 Uhr SC 1903 Weimar vs. RW Erfurt II
A-Junioren:
01.03.08 13:00 Uhr FC Energie Cottbus vs RW Erfurt
09.03.08 11:00 Uhr RW Erfurt vs. Vfl Wolfsburg
29.03.08 14:00 Uhr Herta BSC vs. RW Erurt

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
E-Mail: info@fanszene-ef.de
EFU Youth: efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
Bankleitzahl: 820 510 00
Kontonummer: 113 120 8095

..: INFO :..

http://www.eastroiyalrumble.de